

PRESSEAUSSENDUNG

BEZIRKSSTELLE WAIDHOFEN/YBBS | Öffentlichkeitsarbeit

„Weiße Fahne“ für das Rote Kreuz Waidhofen/Ybbs

Ein spitzen Ergebnis erzielten die Prüflinge des Roten Kreuzes Waidhofen bei der kommissionellen Abschlussprüfung am 4. Dezember

WAIDHOFEN | Nach intensiver theoretischer Ausbildung und praktischer Erfahrung am Rettungswagen stellten sich am 4. Dezember die Zivildienstler des Einrückungstermins „Oktober 2025“ gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Freiwilligen Sozialjahres – insgesamt rund 38 Personen aus allen Rotkreuz-Bezirksstellen des Bezirks Amstetten und Waidhofen – der Prüfungskommission beim Roten Kreuz in St. Peter/Au.

Besonders erfreulich: Die sechs Waidhofner Zivildienstler Daniel Luger, Jonas Hirtl, Manuel Kerschbaumer, Oskar Strasser, Paul Helm und Theo Atteneder, die drei freiwilligen Mitarbeiter Tina Huber, Stefanie Pfaffenlehner und Lukas Sommer sowie der Teilnehmer des Freiwilligen Sozialjahres Simon Kroneisl konnten die Ausbildung erfolgreich abschließen und tragen nun offiziell die Berufsbezeichnung „Rettungssanitäter“.

Ausbildung zum Rettungssanitäter

Die Ausbildung gliedert sich in rund 124 Stunden theoretische Ausbildung, wo viel Wert auf praktische Übungen gelegt wird. Der theoretischen Ausbildung folgt ein 160-stündiges Praktikum, welches am Rettungswagen absolviert wird. Während der Zeit des Praktikums werden die angehenden Sanitäter von erfahrenen Praxisanleitern mit viel Engagement in den Sanitätsdienst eingeführt und für die kommissionelle Abschlussprüfung vorbereitet.

„Die vielfältigen Aufgaben im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst sind abwechslungsreich, interessant, spannend und sicher eine persönliche Bereicherung für jeden.“, so Fachbereichsleiter Ausbildung, Sebastian Bohlheim. „Ganz besonders gratulieren wir natürlich unseren neuen ausgezeichneten Rettungssanitätern zur erfolgreichen Prüfung und wünschen ihnen alles Gute bei der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit“, so Bohlheim weiter.

Zivildienst oder „FSJ“ – Lernen fürs Leben

Beim Roten Kreuz Waidhofen bleiben rund 90 Prozent der Zivildienstleistenden bzw. die Teilnehmer: innen des freiwilligen Sozialjahres (FSJ) nach Abschluss dieser Tätigkeit als Freiwillige in der Organisation. Diese Verbundenheit der (ehemaligen) Zivildienstleistenden und Absolventen des FSJ ist ein Beweis dafür, dass sie ihren Einsatz gerne leisten und ihn



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

PRESSEAUSSENDUNG

als sinnvoll erachten. Wer sich für den Zivildienst beim Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs interessiert, kann sich jederzeit unter Tel 059144/76019 oder zd-fsj.wy@n.rotekreuz.at näher informieren.

Bildtext: Die 10 neuen Rettungssanitäter vom Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs: (v.l.n.r.) Manuel Kerschbaumer, Lukas Sommer, Jonas Hirtl, Simon Kroneisl, Paul Helm, Oskar Strasser, Daniel Luger, Theo Atteneder, Stefanie Pfaffenlehner sowie Tina Huber (vorne).

Fotocredit: RKNÖ/Buchberger

Abdruck für journalistische Zwecke honorarfrei

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Sebastian Bohlheim

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstellen Waidhofen/Ybbs | Öffentlichkeitsarbeit

T: +43/59/144 76023

M: +43/664/ 64 01 172

E: sebastian.bohlheim@n.rotekreuz.at

W: www.rotekreuz.at/waidhofen-ybbs